



TIPP

Diese Einheit soll ein Fest der Kindheit speziell FÜR die Kinder sein. Das kann zum Beispiel durch Raumdekoration (Luftschlangen, Luftballons etc.), Spiele oder Musik im Hintergrund während der Spiele deutlich gemacht werden.

HINWEIS

In dieser Einheit kann ein Haus gebastelt werden, das auch in den folgenden drei Einheiten aufgegriffen werden kann. Bitte im Mitarbeiter-team absprechen.

KINDER SIND DER KNALLER

BIBELTEXT //

Markus 10,13-16 // Jesus segnet die Kinder

THEMA DER EINHEIT //

Bin ich wichtig für Gott? Die Kinder erleben ein Fest nur für sie. Sie dürfen Wertschätzung erfahren und können dem segnenden Jesus begegnen.

NOTIZEN

VORBEREITEN

THEMA IN DER
LEBENSWELT DER
KINDER

Kinder wünschen sich, dass man ihnen Zuwendung und Zeit schenkt. Allerdings erleben sie manchmal Ablehnung und Ungeduld von Erwachsenen. Teilweise werden ihre Probleme oder ihre Meinung nicht ernst genommen. Sie stehen häufig schon in der Grundschule unter Leistungsdruck und Freizeitstress. Das kann ihnen die Möglichkeit nehmen, einfach nur zu *sein*. Es gehört grundsätzlich zur Lebensrealität

von Kindern, dass ihre Welt zu einem bedeutenden Teil von Erwachsenen bestimmt wird, die viele Entscheidungen für die Kinder treffen (müssen).

Kindern fällt es meist leichter als Erwachsenen, sich nicht durch ihre Leistung zu definieren und sich beispielsweise ohne den Druck einer Gegenleistung etwas schenken zu lassen.

THEMA FÜR MICH

Wie viel Zuwendung und Geduld bringe ich Kindern entgegen? Wie ernst nehme ich Kinder und ihre Meinung? Möchte ich von Kindern und ihrem Glauben lernen? Wie wichtig ist es mir, dass Kinder so weit wie möglich an Gemeindeaktivitäten und Entscheidungsprozessen aktiv beteiligt sind? Welche Chancen sehe

ich, wenn Kinder aktiv beteiligt werden? Wo gibt es Grenzen? Komme ich selbst gerne zu Gott (im Gebet, Gottesdienst o. ä.), um mich von ihm beschenken zu lassen? Wann fällt es mir schwer, mich von Jesus zu sich einladen zu lassen? Wie unbeschwert bin ich in Gottes Gegenwart?

HINTERGRÜNDE
ZUM BIBELTEXT //
MARKUS 10,13-16

Zahlreiche Nachkommen sind in Israel zur Zeit des Neuen Testaments ein Zeichen für Glück und Freude, da die Kindersterblichkeit sehr hoch ist. Deshalb gelten viele Kinder als ein Geschenk Gottes. Der Nachwuchs garantiert das physische Überleben der Familie und die Altersversorgung der Eltern. Der Vater ist vom (alttestamentlichen) Gesetz her verpflichtet, seinen Kindern von den Taten und Worten Gottes zu erzählen (vgl. 5. Mose 6,6-7). Während der ersten Lebensjahre kümmert sich die Mutter um die Jungen und Mädchen; später übernimmt der Vater die Erziehung der Jungen; in reichen Familien übernehmen das auch besondere Erzieher.

Die Kindheit wird nicht als eigenständige Le-

bensphase verstanden, sondern lediglich als „Durchgangsstation“ auf dem Weg zum erwachsenen Menschen. Kinder gelten rechtlich als Besitz ihres Vaters. Die Meinung und Bedürfnisse von Kindern haben keine große Bedeutung. Trotzdem gelten Kinder als besonders schutzbedürftig.

Zur Bedeutung eines Segens: Das Wort Segnen bedeutet „gut reden von jemandem“. Wenn Gott segnet, redet er gut von den Menschen. Da sein Reden zugleich sein Handeln ist (vgl. Jesaja 55,11), kommt das also ganz praktisch dem Gesegneten zugute – es bleibt nicht nur bei Worten.

Quelle: Elberfelder Studienbibel, SCM
R.Brockhaus Verlag

09

10

11

12

EINSTEIGEN

ERLEBNIS // DU BIST BESONDERS!



- 1 Krone je Kind (aus gelbem Tonkarton zum Anstecken oder Aufsetzen, z. B. von „Burger King“)
- evtl. 1 Sicherheitsnadel je Kind



Zu Beginn bekommt jedes Kind eine Krone aufgesetzt, zum Beispiel von „Burger King“ oder einfach aus gelbem Tonkarton ausgeschnitten. Alternativ wird jedem Kind eine kleine Papierkrone mit einer Sicherheitsnadel angesteckt, um den Kindern zu sagen: Du bist etwas Besonderes!

SPIEL // LUFTBALLONS ZERPLATZEN



- mind. 1 Luftballon je Kind
- 2 Stühle
- evtl. kleine Preise



Jedes Kind bekommt einen Luftballon. Die Kinder stellen sich in zwei Mannschaften auf; das erste Kind der Reihe bläst seinen Luftballon auf, rennt damit zu einem am Ende des Raumes stehenden Stuhl und setzt sich auf den Luftballon, sodass er zerplatzt. Es läuft zurück, schlägt das nächste Kind der Reihe ab, das wiederum seinen Luftballon aufbläst usw. Welche Gruppe zuerst fertig ist, hat gewonnen.

Hinweis // Manche Kinder haben Angst vor dem Knall beim Zerplatzen des Luftballons. Man sollte Kinder also nicht drängen, bei diesem Spiel mitzumachen.

SPIEL // LUFTBALLONS ZERTRETEN



- mind. 1 Luftballon je Kind
- Wolle oder Schnur
- Schere
- evtl. Preis



Jedes Kind bindet sich mit einem Stück Wolle oder Schnur einen Luftballon an den Knöchel. Ziel ist es, die Luftballons der anderen zu zertreten und den eigenen zu schützen. Wessen Luftballon am längsten hält, hat gewonnen.

MUSIK // LIEDVORSCHLAG



Das Lied „Voll im Wind“ von Uwe Lal (® 2002 ABA-SKUS musik) kann sowohl zum Einstieg als auch zum Abschluss der Einheit gesungen werden.



ENTDECKEN

SPIEL // VERSTECKT // MARKUS 10,13-16



- 9 Luftballons
- 6 Blatt Papier
- Stift
- Schere und Klebstoff
- evtl. Bildszenen (Online-Material 09-01)



Zur Vorbereitung werden drei Sätze gut lesbar auf je ein Blatt Papier geschrieben:

- *Eines Tages brachten einige Eltern ihre Kinder zu Jesus.*
- *„Lasst die Kinder zu mir kommen.“*
- *Jesus nahm die Kinder in die Arme und segnete sie.*

Die Sätze werden auseinander geschnitten, sodass auf jedem Schnipsel ein Wort steht. Die Wörter eines Satzes werden auf je drei Luftballons aufgeteilt und hineingesteckt. Es ergeben sich also insgesamt neun Luftballons; jeweils drei Ballons gehören zusammen.

Im Kindergottesdienst blasen die Kinder so schnell wie möglich die Luftballons auf und bringen sie zum Platzen, um an die Zettel heranzukommen und dann den richtigen Satz zu bilden. Anschließend wird jeder Satz auf ein Blatt aufgeklebt.

Hinweis // Bei jüngeren Kindern, die noch nicht gut lesen können, können Bildszenen (siehe Online-Material) zerschnitten werden. Ein/e Mitarbeiter/in liest dann die Sätze vor.

Tipp // Um den Überblick über die Ballons zu behalten, bietet es sich an, Ballons in drei Farben zu verwenden: Jeweils die drei Ballons, die einen Satz bilden, haben dann dieselbe Farbe.

Bildszenen
(Nummer 09-01) online (Infos auf Seite 2)

AKTION // WAS IST PASSIERT?



- Bildszenen (Online-Material 09-01)
- evtl. Kleber
- evtl. 3 Blatt Papier
- 3 Sätze aus „Entdecken // Spiel“



Den Kindern werden drei Bildszenen vorgelegt. Sie dürfen nun die Sätze aus „Entdecken // Spiel“ den Bildszenen zuordnen und dann gemeinsam überlegen, was jeweils passiert ist. Danach wird der komplette Bibeltext erzählt.

- *Wer ist auf dem Bild zu sehen?*
- *Was passiert?*

Tipp // Wurden die Bildszenen zuvor gepuzzelt, bietet es sich an, sie aufzukleben, bevor sie besprochen werden.

Bildszenen
(Nummer 09-01) online (Infos auf Seite 2)



AUSTAUSCHEN

AKTION // WIE FÜHLT SICH DAS AN?

- Bildszenen (aus „Entdecken // Spiel bzw. Aktion“)
- Smileys (Online-Material 09-02)

Die Kinder werden in vier Gruppen aufgeteilt, die sich jeweils in eine Personengruppe der Geschichte hinein-denken (Kinder, Eltern, Jünger, Jesus). Jede Gruppe erhält einen lachenden und einen traurigen Smiley. Nun werden die Szenen aus Sicht dieser Gruppen besprochen:

- *Wie verhalten sich die Gruppen in den jeweiligen Szenen?*

Die Kinder besprechen nach jeder Szene in ihren Gruppen, welchen Smiley sie nach oben halten wollen. Damit drücken sie aus, was sie gut oder schlecht am Verhalten der anderen fanden.

Anschließend tauschen sich die Kinder unabhängig von ihren Gruppen darüber aus, was das Verhalten von Jesus und den Jüngern unterscheidet und was sie daran gut oder schlecht finden.

- *Habt ihr schon mal erlebt, dass Erwachsene ungeduldig mit euch waren oder euch nicht dabei haben wollten?*
- *Wie fühlt es sich an, das Gegenteil zu erleben? (Annahme, Liebe, Zeit geschenkt zu bekommen)*
- *Wie fühlt sich das wohl für die Kinder in der Erzählung an, wenn sie von Jesus wichtig genommen werden?*

Bildszenen und Smileys (Nummer 09-01 und 09-02) online (Infos auf Seite 2)

ERLEBNIS // PARTY

- Snacks und Getränke
- Partyhütchen, bunte Servietten, Pappbecher und -teller
- Musik und Möglichkeit zum Abspielen

Mit den Kindern kann eine ordentliche Party gefeiert werden, bei der sie im Mittelpunkt stehen. Sie dürfen sich ihre Lieblingsspiele wünschen, zur Musik tanzen und kleine Snacks essen. Der Austausch zu den obenstehenden Fragen kann am Anfang der Party stehen, während die Kinder bereits mit Snacks und Getränken in der Runde sitzen.

Wichtig // Auf Hygiene achten und auf Allergien und Unverträglichkeiten Rücksicht nehmen!

MITNEHMEN

ERLEBNIS // FOTOSHOOTING

- Kamera
- Accessoires (z. B. Perücken, Umhänge, Hüte, Verkleidungen, Bilderrahmen, Spaß-Brillen, Luftballons, Luftschlangen etc.)

Zur Vorbereitung wird eine Ecke des Raumes als „Fotobox“ eingerichtet. Dafür können vorab ein Vorhang, eine Girlande, eine Wimpelkette oder Luftballons als Hintergrund an die Wand gehängt werden. Kinder und Mitarbeitende können sich mit verschiedenen Accessoires schmücken, und von jedem wird ein Bild gemacht. Die Fotos werden ausgedruckt und den Kindern geschenkt oder in ein gebasteltes Haus eingefügt (siehe „Mitnehmen // Kreativ-Tipp“).

KREATIV-TIPP // WILLKOMMEN IN GOTTES HAUS

- Ton- und Transparentpapier in versch. Farben
- Scheren und Klebeband oder Klebestifte
- Stifte
- div. Bastelmaterial (Zahnstocher, Watte, Washi Tape, Kartons, bunte Aufkleber, Knöpfe, Lederreste, Moos usw.)

Die Kinder basteln frei Hand ein Haus aus den oben genannten Materialien. Fenster und Türen sollten auf-geklappt werden können. Es sollten ausreichend Fenster vorhanden sein, um Fotos aller Kinder und alle Figuren der Personengruppen aus den weiteren Einheiten einkleben zu können denn in Gottes Haus sind alle willkommen. Das Haus sollte also ausreichend groß sein.

Tipp // Wer mit den Kindern durch die Themenreihe hindurch das Haus baut, kann dazu das Lied „In Gottes Haus sind offene Türen“ singen (Hella Heizmann, CD „Einfach spitze 5+6“, Liederbuch „Einfach spitze“, ©cap-music/Gerth Medien).

Tipp // Sollte nicht ausreichend Zeit sein, um das Foto-shooting zu veranstalten, können die Kinder eine oder zwei Wochen vorher gebeten werden, für diese Einheit ein Foto von sich mitzubringen.

GEBET // SEGNE

Sophie
Caeserlein

Mehr Infos zu den Autoren
gibt's auf Seite 26.



Gerne dürfen Sie für dieses Heft
werben, aber bitte nicht kopieren!